

## Christlicher „Talk unter'm Kirchturm“

■ **Herford (nw).** Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Herringhausen lädt am Dienstag, 30. Januar, um 20 Uhr zum „Talk unter'm Kirchturm“ in das Gemeindehaus, Zum Grünen Wald 12, ein. Der Abend wird überschrieben mit dem zweiten Gebot „Du sollst dir kein Bildnis machen“. Nach einem theologischen Impuls erfolgt ein Austausch über die Frage, was dieses Gebot heute bedeutet und wie es im Alltag angewandt werden kann. Eingeladen sind alle, die Lust haben, sich mit Gott, dem Glauben und der Bibel zu beschäftigen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## Skatrunde im Johanneshaus

■ **Herford (nw).** Der erste Skatabend im Johanneshaus ist gut angekommen. Es haben sich umgehend Spieler gefunden, die sich nicht mit langen Vorreden aufhalten haben, sondern sofort ins Spiel eingestiegen sind. Diese Abende sollen nun regelmäßig stattfinden. Den nächsten Termin haben die Herren schon für Mittwoch, 31. Januar, um 17.30 Uhr ausgemacht. Weitere Spieler sind willkommen. Informationen gibt es unter Tel. 01 70/9 39 83 42.

## Vertriebene feiern Karneval

■ **Herford (nw).** Die erste Versammlung der Kreisgruppe Herford des Bundes der Vertriebenen im neuen Jahr findet am Sonntag, 4. Februar, um 16 Uhr im Raum des BdV am Schulwall 1-3, Ecke Arndtstraße statt. Da Karnevalszeit ist, wollen die Teilnehmer gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag verbringen.

## Die „Seniorinas“ beim Kulturcafé

■ **Herford (nw).** Das Senioren-Kulturcafé startet am Sonntag, 28. Januar, im Haus unter den Linden, Unter den Linden 12. Bereits um 14 Uhr öffnet das Café für Kaffee und Kuchen. Um 16 Uhr heißt es dann Bühne frei für die Seniorinas mit ihrem Erfolgsstück „Seniorinas on Tour“. Der Eintritt ist frei.

## Traditionelles Bergfest

■ **Herford (nw).** Der Ortsverband Herford der GEW lädt am Freitag, 2. Februar, ab 19 Uhr zum traditionellen Bergfest im Jägerkrug an der Laarer Strasse 208 ein. Anmeldungen werden bis zum 31. Januar per Mail erbeten. [emeierka@gmx.de](mailto:emeierka@gmx.de)

## Begegnung der christlichen Kirchen

■ **Herford (nw).** Im vergangenen Jahr hatte die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) mit der Begegnung angefangen, am Montag, 29. April, wird die Reihe mit einer weiteren Veranstaltung in in der Neupostolischen Kirche an der Hermannstraße 8 fortgesetzt. Dirk Pfau, Evangelist in der Neupostolischen Kirche in Herford, beantwortet ab 18 Uhr unter dem Stichwort „Was ich immer schon mal von der Neupostolischen Kirche wissen wollte“ Fragen.

# Ein „Ravensberger BABlcue“ für alle

**Variété-Abend im Theater:** Die angehenden Abiturienten des Ravensberger Gymnasiums präsentieren einen flotten Abend mit Parodien, Poetry-Slam, Akrobatik, Tanz und Musik

Von Ralf Bittner

■ **Herford.** „Variété“ heißt Vielfalt. Und Vielfalt bekamen die Zuschauer bei der Premiere des Variété-Abends der Q2 des Ravensberger Gymnasiums reichlich geboten. Einblicke in den Schulalltag, Lehrerparodien, Spitzen gegen die zwei anderen Gymnasien und Tanzeinlagen sind fester Teil jeden Variétés, doch beim „Ravensberger Bablcue“ sorgen dazu Sängerinnen, Musiker, Einradfahrer und Akrobatinnen für zusätzliche Würze.

In den Klassenräumen werden trotz dezent übertrieben gezeichneter Lehrer – da werden reichlich Kopierpausen eingelegt, zu Yoga entspannt oder die Schüler im Armeejargon im Sportunterricht gedrillt – im Unterricht erstaunliche Ergebnisse produziert, etwa ein Poetry-Slam-Text. Darin gelingt es Alina Jaclin Gössling die selbstverliebten „material Girls“ des Königin Mathilde-Gymnasiums mit ihren „Louis-Vui-Taschen“ und die politisch korrekten Hänger des Nachbargymnasiums zu veräppeln, um dann doch zu einem versöhnlichen Ende zu kommen. Überhaupt die Friderizianer: nicht nur haben sie sich wieder einmal beim nächtlichen „Verschönern“ der Nachbarschule erwischen lassen, sondern vor allem die Abi-Shirts mit dem Fehldruck „Gymnasium“ der „Sprachenschule“ auf dem Rücken. Sie sind willkommenes Ziel für Hohn und Spott und den Ravensbergern gleich einen ganzen Sketch wert.

Eingebunden sind die Szenen in eine lockere Rahmenhandlung. Nicht die Rettung entführter Lehrer vor der Mafia oder ein Ausflug nach „AB-Iwood“ bilden diesen Rahmen, sondern schlicht die Suche nach einem geeigneten Ort für das „Bablcue“, das zum letzten Höhepunkt im gemeinsamen Schulleben werden soll.

„Die Vorbereitungen haben schon vor den Herbstferien im vergangenen Jahr begonnen“, erzählt Alanis Heidkamp, die mit Laurien Gohrbrandt und Sophia Grafen als Regisseurinnen eher hinter der Bühne aktiv ist. Über das Motte „Ravensberger Bablcue – Wir sind heiß und brauchen Kohle“ sei abgestimmt worden.

Mehr als 40 der 93 Schüler des Abiturjahrgangs 2018 sind auf oder hinter der Bühne, in der Technik oder am Pausenbuffet beteiligt. Die lange Vorbereitungszeit zahlt sich aus, einige „Urlaubsvideos“, mit denen sich Schüler vor der Vor-



**Gelungen:** Der Auftritt der Akrobatinnen beim Variété-Abend wird mit reichlich Applaus belohnt.

FOTOS: RALF BITTNER



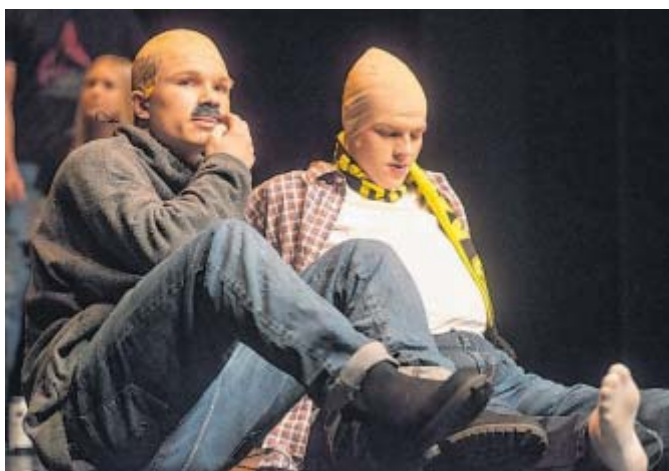
**Hingucker:** Die Jungs der Q2 präsentieren beim Boys-Dance ihre Six-packs und verzücken vor allem das weibliche Publikum.



**Stargast:** Peter Borsch lässt als „Marko Forster“ mit der Alles-wird-gut-Hymne „Sowieso“ etwas Ironie durchklingen.



**Temporeich:** Das Einradquartett begeistert.



**Parodien:** Frederik Galling (l.) als „Dosen-decker“, und Simon Ziemer als „Pfeifert“. Die Vorbilder sind den RGHlern bestens bekannt.



**Poetry-Slam:** Alina Jaclin Gössling trägt einen Text vor.

bereitung des „Bablcaues“ per Einspieler abmelden, wurden schon auf dem Auslandskursfahrten im Oktober gedreht, fügen sich aber als überdimensionale Videobotschaften bestens in die Handlung ein.

Ein Großteil der Handlung findet aber live im Theater statt. Zu den Talenten, die sich vorstellen, gehören Frederik Walther am Klavier, Michelle Hooock und Laura Knöner, die im Duett Christina Parris' „Jar-

of Hearts“ singen, und Emily Boldt (Klavier), Anna Hagemann und Aylin Peters (Geige), die das wehmütige Schlusssied „I'm Loving Angels Instead“ begleiten.

Bis es jedoch so weit ist, fegt noch Peter Borsch als „Marko Forster“ mit „Sowieso“ über die Bühne. Dass es ein Vorteil ist, ein Theater als Schulaula zu haben, zeigt sich bei den Auftritten von einem Einradquartett mit einer temporei-

chen Show und der Einlage von sechs Akrobatinnen, die so auch nicht überall möglich wäre. Jazztanzeinlagen der Schülerinnen werden verdient mit Applaus belohnt, kaum noch ein Halten gibt es im Saal, als die Jungs beim Boys-Dance ihre zerrissenen Shirts in die Menge werfen und ihre Six-packs präsentieren.

Am Ende gibt's natürlich das „Bablcue“ auf dem Schulhof, zu dem die Ravensberger so-

gar Gäste der anderen Gymnasien zulassen, die – wer hätte das gedacht? – ebenso wehmütig auf ihre endende Schulzeit zurücksehen und genau so fragend nach vorne blicken wie die Ravensberger auch.



[www.nw.de/herford](http://www.nw.de/herford)

## Mit dem Bobbycar in die Zukunft

**Wettbewerb:** 30 Schülergruppen können sich ihr eigenes Elektromobil aus einem Bausatz bauen.

Sie müssen mit ortsansässigen Firmen zusammenarbeiten – und betreiben so auch Berufsorientierung

■ **Kreis Herford/Bielefeld (nw).** Der „Bobby Car Solar Cup 2018“ kündigt sich an: Mitte September gehen wieder 30 Teams mit Solar betriebenen Bobby Cars an den Start. Im Vorfeld haben diese Teams die Gelegenheit und Aufgabe, viele praktischen Erfahrungen in der Projektarbeit zu sammeln.

Die Teilnehmer müssen unter anderem die ihnen gestellten Bobby-Car- und Photovoltaik-Bausätze in der Zeit von Ende Februar bis Mitte März an die Teams verteilen. Im Mai oder Juni erhalten die Teilnehmer dann in Tuningwerkstätten viele Informationen und

schen und praxisbezogenen Projektarbeit.

Teilnehmen dürfen Teams mit mindestens fünf Schülern ab Klasse 8, die ein Kooperationsunternehmen in die Konstruktion des Rennspanns einbinden, die sich ein Sponsoring für ihren Bausatz akquirieren, die außerdem kreativ sind und Interesse haben an der Umsetzung eigener Ideen haben.

Die Bausätze werden in der Zeit von Ende Februar bis Mitte März an die Teams verteilt. Im Mai oder Juni erhalten die Teilnehmer dann in Tuningwerkstätten viele Informationen und

Tipps von Profis zur Verbesserung des eigenen Gespanns. Am Ende erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat. Auf die Siegerteams warten 1.400 Euro Preisgeld sowie Pokale, Urkunden und auch

Medaillen. Der „Bobby Car Solar Cup“ ist eine Initiative des Verbandes Deutscher Ingenieure (VDI) in Ostwestfalen-Lippe und der Bundesagentur für Arbeit. Dahinter steckt der Gedanke, dass junge Menschen viele Ideen haben, die auf den ersten Blick nur selten in die Berufs- und Arbeitswelt passen. Mit dem „Bobby Car Solar Cup“, der dieses Jahr in die elfte Runde geht, ermutigen die Orga-

nisatoren junge Menschen, ihre Ideen zu verfolgen und sich an der Verwirklichung zu versuchen.

Der richtige Beruf ist der beste Treibstoff zur Umsetzung der eigenen Vorstellungen, meinen die Veranstalter. Welcher Beruf der jeweils beste ist, erfahren die Teilnehmer durch die Zusammenarbeit am Objekt mit Menschen aus ortsansässigen Unternehmen.

Weitere Informationen stehen auf der Internetseite. Über diese Seite ist auch die Anmeldung möglich. Außerdem sind dort die Termine und zur Einstimmung viele Fotos und ein Video vom Rennen im vergangenen Jahr zu finden. [www.bobby-car-solar-cup.de](http://www.bobby-car-solar-cup.de)



**Schwung:** Ein Teilnehmer des Bobbycar-Solar-Cups. FOTO: FRANKE

## Autogenes Training beim Kneipp-Verein

■ **Herford (nw).** Autogenes Training ist eine seit fast 100 Jahren bewährte Entspannungsmethode, mit der die Teilnehmer in der Grundstufe lernen, sich mit Hilfe bestimmter Übungssätze körperlich und geistig zu entspannen. Atemübungen, leichte körperliche Lockerungsübungen und Fantasiereisen unterstützen das Loslassen. Der Kneipp-Verein bietet am Dienstag, 30. Januar, von 18.15 bis 19.30 Uhr eine kostenlose Schnupperstunde in der Kita St. Paulus, Oetinghauser Weg 70, zum Autogenen Training an. In der darauffolgenden Woche, am Dienstag, 6. Februar, beginnt dann zur gleichen Zeit ein Kurs mit acht Kurseinheiten. Er ist im Rahmen der Primärprävention anerkannt und erstattungsfähig. Anmeldungen nimmt Ursula Milz unter Tel. (0 52 21) 7 55 33 entgegen.

## Internet für Ältere im HudL

■ **Herford (nw).** Lernen in kleinen Gruppen, Kursleiter, die schon selbst im Ruhestand sind und die Nöte Älterer im Umgang mit dem Computer aus dem Effeff kennen: Das ist das Credo der Internet-Einführungen im Haus unter den Linden. Peter Wagner demonstriert den kinderleichten Umgang mit dem Internet. Nach einem kurzen Einführungsvortrag erhalten alle Teilnehmer Gelegenheit, selbst praktisch aktiv zu werden. Die Veranstaltung findet am Freitag, 2. Februar, von 10 bis 13 Uhr im HudL statt. Wer den Umgang mit der Maus noch lernen muss, ist am gleichen Tag bereits ab 9 Uhr willkommen. Eine persönliche Anmeldung oder unter Tel. (0 52 21) 1 89 10 11 wird erbeten.

## Musikalischer Nachmittag

■ **Vlotho (nw).** Der nächste bunte Nachmittag für Vlothos Senioren findet am Montag, 29. Januar, statt. Um 14 Uhr steht die Kaffeetafel für alle Interessierten im Rentenalter im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen St. Stephansgemeinde an der Langen Straße 108 bereit. Im Anschluss an ein gemütliches Kaffeetrinken wird die Kantorin der Kirchengemeinde St. Stephan, Liga Auguste, die Gäste mit einem musikalischen Nachmittag erfreuen. Nähere Informationen zum städtischen Angebot für ältere Mitbürger gibt Christel Engelhardt vom Seniorenbüro der Stadt unter Tel. (0 57 33) 92 41 22.

## Selbst Apps programmieren

■ **Herford (nw).** Android ist das boomende Betriebssystem für Smartphones. In einem praxisorientierten Workshop werden die Teilnehmer von Grundlagen bis hin zu fortgeschrittenen Themen der App-Programmierung für Android-basierte Smartphones geführt. Am fünf Tagen, von Montag, 5., bis Freitag, 9. Februar, jeweils von 9 bis 15.45 Uhr findet der Workshop (Nr. 17-52512) in der VHS am Münsterkirchplatz 1 statt. Hierfür kann auch Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz beantragt werden. Anmeldungen unter Tel. (0 52 21) 59 05 23 oder online. [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de)